

# Der Beginn eines Mordes

Von Zoey92

## Kapitel 18: (K)ein Wunder

Hallo zum 18. Kapitel der 1. FF :)...

Endlich ist das fertige Kapitel da ^^.

Es gibt nicht viel dazu zu sagen, nur nochmal ganz kurze Zusammenfassung des letzten Kapitels: Conan ist ins Krankenhaus gekommen und sein Geist versucht etz wieder in seinen Körper zu kommen :D.

Naja lest am besten nun selbst, also viel Spaß dabei ;),

---

### Kapitel 18

Nichts bewegte sich.  
Es schien nicht geklappt zu haben.  
Jedenfalls dachte Conan das.

„Conan – bitte wach auf. Bitte Conan.“  
Wieder hörte dieser Ran´s Stimme.

„Bitte schlag die Augen auf – Bitte tu es für mich.“  
Dieser versuchte es doch es gelang ihm nicht.

Kogoro trat ins Zimmer und umarmte Ran.  
„Lass es gut sein Mausebein. Der Arzt hat es doch gesagt, wir können nichts tun. Der Junge muss von allein aufwachen. Komm wir gehen ein bisschen an die frische Luft.“

Doch wieder verneinte es Ran.

Ai frische Luft würde dir auch gut tun. Wir können Conan im Moment nicht helfen.  
Kommst du mit raus?  
Auch diese verneinte es.

Seufzend verließ der Vater das Krankenzimmer und lies alle mit einem Sorgenvollen Blick zurück.

Vorsichtig wischte Ran Conan´s Handrücken ab, denn ein Paar ihrer Tränen kamen darauf.

Dann kam auch ihr eine Idee.

Mit tränenreichem Gesicht führte sie Conan´s Hand langsam zu ihrem Gesicht und gab ihm einen liebevollen Kuss auf den Handrücken.

Sie wusste nicht warum sie das tat, aber sie hatte das Gefühl, dass sie das richtige tat.

Ai blickte dem Geschehen neidisch und missbilligend zu. Ihr gefiel das gar nicht. Sie wollte zwar, dass Conan wieder aufwachte, aber nicht so.

Plötzlich bewegte sich ein Finger – doch es war nicht irgendein Finger, es war Conan´s Finger. Jedenfalls dachte Ran, er hätte sich bewegt.

„Ai komm mal bitte schnell her“, wandte Ran sich ihr zu.

Diese tat wie ihr geheißen.

„Sieh dir bitte einmal Conan´s linke Hand an. Fällt dir etwas auf?“

Ai begutachtete sie und erstarrte blass.

„Meinst du er...? Meinst du es ist kein Reflex und er macht das aus eigener Kraft?“, begann Ai Ran zu fragen.

Diese nickte Freudig.

„Er reagiert. Conan reagiert! Sein Finger hat sich bewegt!“

Auch auf Ai´s Lippen entstand ein kleines Lächeln.

„Conan – Hey aufwachen. Bitte – Aufwachen.“

Dabei drückte Ran Conan´s Hand umso mehr.

„Kudo, mach bitte deine Augen auf – Bitte“, betete Ai im Gedanken.

„Kämpfe Conan – schlag die Augen auf – Bitte“, sprach sie nun laut.

Die Worte beider Frauen drangen in seinen Kopf. Und er wusste das nun seine Chance gekommen war, er würde es schaffen da war er sich sicher.

Ein weiteres Mal versuchte er seine schweren Augenlider zu öffnen und zum Erstaunen seiner selbst, gelang es ihm einen Spalt.

Ein Hoffnungsschimmer entstand.

Er versuchte es gleich noch einmal und nun konnte er sie ganz aufschlagen.

Ein freudiges Lächeln zierte Ran´s Gesicht und wieder liefen Tränen. Doch dieses Mal waren es Freudentränen.

Während Ran vollkommen auf Conan fixiert war, hatte Ai schnell reagiert. Sie rannte auf den Flur hinaus und rief nach dem Arzt der vorhin im Zimmer war.

Somit waren auch Kogoro, Inspektor Megure, Takagi und Professor Agasa aufmerksam geworden.

„Was ist passiert Ai?“, fragte Agasa so gleich.

„Was ist mit Conan?“, begann auch Takagi.

„Er... Er ist...“

Doch sie konnte ihren Satz nicht vollenden, da der gerufene Arzt vor ihr stand und sie eine Geste machte, die zeigte er solle schnell eintreten.

Die anderen traten auch ins Zimmer, und sobald sie den wachen Conan erblickten huschte jedem ein erleichtertes Lächeln über die Lippen.

Dr. Watanabe überprüfte kurz Conan's Augenreaktionen und vorsichtig seinen Herzschlag. Dann trat er vorsichtig einen Schritt zurück.

„Und was ist nun mit ihm? Wird er wieder vollkommen gesund? Wird es Folgen geben wegen dem Sauerstoffmangel?“, frage der Inspektor vorsichtig.

Doch der Arzt schüttelte nur den Kopf.

Die Stimmung aller wurde dadurch getrübt. Das bedeutete schlechte Nachrichten.

„Das ist phänomenal. Conan's Zustand hat sich rapide verändert. Aber zum Positiven. Er ist aus seinem Koma erwacht. Ich habe in meiner gesamten Dienstzeit noch nie erlebt, dass ein Komapatient so schnell wieder aufwacht. Ich weiß nicht was oder wie sie das gemacht haben Frau Mori, aber sie haben es irgendwie geschafft, das der kleine Conan aufwacht.“

Die Stimmung aller wurde wieder fröhlicher.

„Und wie geht es jetzt weiter?“, begann Kogoro zu fragen.

„Nun ja, wir werden ihn jetzt erst einmal noch kurz hier lassen und beobachten, dann noch ein paar Tests machen und womöglich kann er in ein paar Tagen schon wieder entlassen werden. Ob er vollkommen gesund jedoch wird, und der Sauerstoffmangel Folgen haben wird, kann man im Moment leider noch nicht feststellen.“

„Der Junge braucht nun aber wirklich Ruhe. Zu viel Aufregung ist im Moment nicht gut für ihn. Ich bitte sie alle nun zu gehen. Danke schön.“

Alle außer Ran die noch immer Conan's Hand hielt, verließen das Zimmer.

Der Arzt wandte sich ihr zu.

„Frau Mori, sie haben großes vorhin vollbracht, sie brauchen nun auch eine Pause. Keine Sorge. Conan ist auf dem Weg der Besserung, sie können also in Ruhe gehen.“

Ran nickte und verließ leicht traurig wie die anderen vor ihr das Zimmer.

Dr. Watanabe beobachtete noch kurz die Geräte und verließ dann ebenso das

Krankenzimmer.

Kurze Zeit später öffnete sich erneut die Tür und Conan erwartete es wäre Ran.  
Doch es war nicht Ran.

Es war ein Arzt der Conan noch eine Spritze injizierte.  
„Gute Nacht Shinichi Kudo. Süße Träume und Ruhe in Frieden“, sagte er noch ehe er  
das Zimmer verließ.

Mit verschwommenen Blick las der Junge nur noch das Namensschild des Arztes. Er  
hieß „Dr. Ediara“

Dann hörte der Junge nur noch ein Lachen. – Ein Lachen von einer Frau.

Als letztes zog es ihm die Augen zu und der geschrumpfte Schülerdetektiv schlief  
wieder friedlich und ruhig ein.

---

—

Oo - was hat das am Ende nur wieder zu bedeuten? Wer ist dieser Arzt? Woher kennt  
er Conan´s wahre Identität?

Wird Conan am nächsten Morgen überhaupt noch aufwachen?

Fragen über Fragen ^^

Wir sehen uns beim nächsten Kapitel,

Lg eure Zoey92